



Die Siebtklässler freuen sich über ein gut gelungenes Katapult.

Alle Fotos:

Babara Rink-Salzer

Weiterstadt (Lör) Im Mittelalter brachten Katapulte Festungsmauern zum Einsturz. Was im Geschichtsunterricht eher eine Randerscheinung ist, steht dieses Jahr im Zentrum des Physikwettbewerbs der Hessenwaldschule: die Kraft des Katapults. Die siebten Klassen haben die Aufgabe, ein Katapult zu bauen, das einen 8er Legostein möglichst weit schleudert. Auf die Sieger warten interessante Preise.

**Dabei sind folgende Regeln einzuhalten:**

- Die Schubenergie für das Geschoss soll das Katapult aus der potentiellen Energie des Gewichtes (Hubenergie), oder der gespannten Gummis bzw. des verdrillten Bandes (Spann-Energie) gewinnen.

Die Mechanik muss zur Kontrolle einsehbar sein.

- Das Katapult darf auch mit Hilfe von Legosteinen, Fischertechnik, Holz, Karton oder Ähnlichem gebaut werden. Die Materialien dürfen auch kombiniert werden.

- Wird Holz als Hebel verwendet, so darf die **Achsenführung** im Holz **vorgebohrt** sein!

- Werden Gummis verwendet, so dürfen maximal 3 *einfache* Haushaltsgummis eingespannt werden.
- Wird ein Gewicht als Antrieb verwendet, so darf es nicht mehr als 250 g wiegen.
- Wird ein Band verdrillt, so darf dieses maximal ein dünner, runder Schürsenkel sein.
- Fertige Bausätze sind verboten!

**Bewertungskriterien sind:**

- Die zurückgelegte Wurfstrecke des Geschosses
- Die Einhaltung der Vorgaben
- Die Originalität der Lösung



















 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)



Veröffentlicht am:







<https://hessenwaldschule.de/index.php?cmd=details&newsid=200&pdfview=1&printview=1&printview=1&printview=1>

Powered by  
[Contrexx WCMS](#)